



2. Mitteldeutsches Ingenieurforum in Leipzig



Es gibt sie noch – die Investitionsfelder für Ingenieure

„2022 gibt es sehr schlaue Häuser, Infrastruktur und Energieversorgung. Energiespeicher sind Teile von Bauwerken und eines bundesweiten Speichernetzes. Es gibt neue Materialien und die Herstellungsweise ist additiv: Die Chinesen haben einen ersten Baudrucker für Wolkenkratzer entwickelt“, sagte einer der wichtigsten Zukunftsexperten Europas, Lars Thomsen, auf dem 2. Mitteldeutschen Ingenieurforum am 26. Oktober in Leipzig. Er beschrieb Innovationen, die das Ingenieurwesen verändern. „2022 braucht es mehr Menschen, die abschätzen, ob etwas funktioniert. Global fehlen dann Fachkräfte: Das Ingenieurwesen wird eine knappe Ressource.“

Bereits in seiner Eröffnungsrede stellte Dr.-Ing. Arne Kolbmüller, Präsident der Ingenieurkammer Sachsen, die Frage in den Raum, wie sich die Perspektive für Ingenieure in Mitteldeutschland bis zum Jahr 2022 gestalten wird. Hierzu benannte er drei Thesen, anhand deren Erfüllung oder auch Nicht-Erfüllung sich die Zukunft für den Ingenieurstand ent-

scheidet: „1. Erhalten Ingenieure den notwendigen Respekt? 2. Ist das Honorar leistungsgerecht? 3. Wird die bürokratische Vergabep Praxis entschlackt?“ Nur wenn sich alle drei Fragen mit einem klaren „Ja“ beantworten lassen, können auch künftig sämtliche vorhandenen Potenziale optimal genutzt werden.

Insbesondere das hohe technische Ausbildungsniveau in Mitteldeutschland bietet hierfür sehr gute Rahmenbedingungen, so Dr.-Ing. Kolbmüller. Jedoch muss es verstärkt gelingen, die ausgebildeten Ingenieure auch in der Region zu halten, um langfristig von deren Know-How zu profitieren. Der Kammerpräsident Sachsens appellierte an die Politik, dieses Vorhaben aktiv zu unterstützen und Vergabeverfahren mit Maß zu gestalten sowie Ingenieurleistungen angemessen zu honorieren.

Im Congress Center Leipzig begrüßte er die ca. 400 Teilnehmer, Politik- und Wirtschaftsvertreter und internationalen Gäste der Ingenieurkammern Bulgarien, Tschechien, Polen und der Slowakei.

(Fortsetzung Seite 2)

Resolution: Forderungen zur Novelle HOAI 2009

Die Ingenieurkammern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie die mitteldeutschen Landesverbände des VBI, des BDVI und des VDV verabschiedeten zum 2. Mitteldeutschen Ingenieurforum eine Resolution zur HOAI: Verantwortungsvolles Handeln und der umsichtige Umgang mit den anvertrauten Finanzmitteln müssen oberste Priorität für die Planer wie auch den öffentlichen Auftraggeber haben. Die Herausnahme von originären Planungsleistungen, Umweltverträglichkeitsstudie, Thermische Bauphysik, Schallschutz und Raumakustik, Bodenmechanik, Erd- und Grundbau, Vermessungstechnische Leistungen (Teile VI, X-XIII, § 57 HOAI 1996) sowie örtliche Bauüberwachung aus dem verbindlichen Preisrecht und ihre Behandlung als unverbindliche Beratungsleistungen in der Anlage 1 zur HOAI 2009 steht diesem Grundsatz entgegen. Sie ist, besonders unter dem Grundsatz des nachhaltigen Einsatzes der Investitionsmittel, nicht zu rechtfertigen. Entsprechend dem Prüfungsauftrag des Bundesrats wurde durch ein Gutachten der TU Darmstadt und Berlin wissenschaftlich untermauert, dass es sich bei den genannten Leistungen um originäre Planungsleistungen handelt, die Teil eines interdisziplinären Gesamtplanungsprozesses sind. ... Die unterzeichnenden Kammern und Verbände fordern deshalb die Wirtschaftsministerien ihrer Bundesländer auf, die unverzügliche Wiederaufnahme der vom geregelten Teil abgetrennten Planungsleistungen der Ingenieure und Architekten in den geregelten Teil der HOAI, einschließlich einer den gestiegenen Anforderungen angemessenen Honoraranpassung, voran zu treiben und einen diesbezüglichen Entschließungsantrag auch in die Wirtschaftsministerkonferenz einzubringen.

ingdialog: Was gibt es Neues bei der Freien Akademie der Ingenieure?	Seite 2
Fachsektionen auf dem 2. Mitteldeutschen Ingenieurforum	Seite 2
8. Wackerbarth-Forum	Seite 3
ingrecht: Aktuelle Urteile und Entscheidungen	Seite 3
Neue Mitglieder Bekanntmachungen der Ingenieurkammer	Seite 4
Veranstaltungen Seminare Tagungen ing treffs	Seite 5/6

Was gibt es Neues bei der Freien Akademie der Ingenieure?

Was steht im nächsten Jahr auf dem Programm der Akademie?

Es werden bewährte, traditionelle Lehrgänge angeboten wie SIB-Bauwerke für Ingenieure der Bauwerksprüfung, der Lehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 oder das – immer wieder stark nachgefragte – Basisseminar zum vorbeugenden baulichen Brandschutz. Wir werden auch den Erfolgslehrgang „Sachverständiger Nachhaltiges Bauen“ noch einmal im Frühjahr 2013 anbieten.

Gibt es neue Themen? Ja, sicher. Wir bieten z.B. den Lehrgang „Energieberater für Baudenkmale und sonstige besonders erhaltenswerte Bausubstanz“ an und nach vier Jahren wird es auch eine Wiederauflage des Lehrgangs „Nachweis der Energieeffizienz – Energieausweis für Wohn- und Nichtwohngebäude nach DIN EN V 18599“ geben. Mit den Tagesseminaren reagieren wir auf das aktuelle Geschehen in der Branche. So planen wir – auf vielfachen Wunsch – Veranstaltungen zur Unternehmensnachfolge, aber auch die Sachverständigentätigkeit oder aktuelle Änderungen in der Energiesparverordnung und dem Energiespargesetz stehen auf dem Programm.

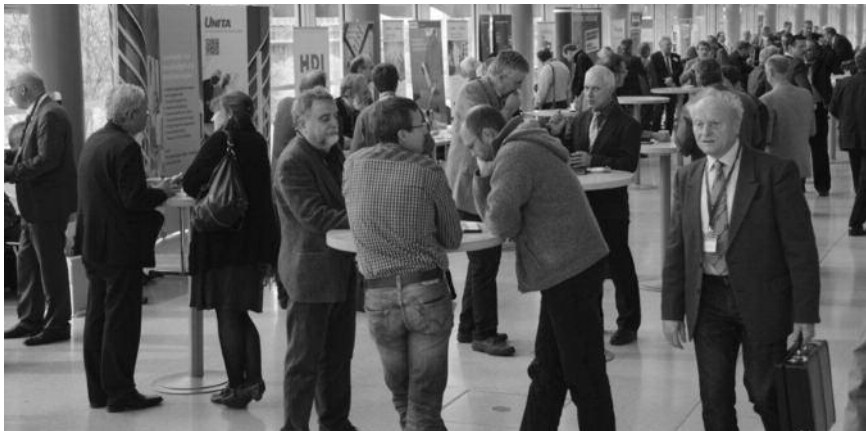
Das Anmeldeformular ist um eine kleine Umfrage erweitert worden ...

Ja, wir möchten mehr über die von unseren Mitgliedern bevorzugten Kommunikationswege erfahren. Auch während der Seminare ausgeteilte Fragebögen werden sorgfältig ausgewertet – wir möchten über die Zufriedenheit und Präferenzen der Teilnehmer Bescheid wissen. Dafür habe ich auch immer ein offenes Ohr: Welche Themen sollen wir anbieten? Was ist gut, was ist schlecht an unseren Veranstaltungen? Ich freue mich über jede Anregung dazu – gern an: ingref@ing-sn.de!

Dr.-Ing. Patrycja Bielawska-Roepke, Referatsleiterin



2. Mitteldeutsches Ingenieurforum am 26. Oktober in Leipzig – Chancen erkennen und Potenziale nutzen



Zukünftige Investitionsfelder mit Ingenieurpotential

„Wo wird in den nächsten Jahren in Mitteldeutschland investiert? Bekommen Billigheimer den Zuschlag oder gestandene Ingenieurbüros?“, fragt Wirtschaftsjournalist Dietmar Grosser ins Podium. Dr. Fritz Jaeckel, Staatssekretär im Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, erteilte Bedenken, wonach die Investitionsquote in Sachsen sinken würde, eine eindeutige Absage. Zwar reduzieren sich die EU- und Solidarpaktmittel bis 2020 um ein Drittel. Jedoch wird die Investitionsquote in absoluten Zahlen nicht signifikant sinken, so Jaeckel. Um diese Mittel effizient nutzen zu können, bekräftigten die Kammerpräsidenten Prof. Dr.-Ing. habil. Hans-Ulrich Mönning (Thüringen) und Dipl.-Ing. Jörg Herrmann (Sachsen-Anhalt) ihre Forderung nach einer modernen HOAI. Zudem solle die länderübergreifende Tätigkeit erleichtert werden und idealerweise in der Schaffung eines bundesweit einheitlichen Vergaberechts münden.

Vergabe und Honorierung

Ein Erlebnis als Beratender Ingenieur schilderte Dr.-Ing. Arne Kolbmüller vor dem Podium: „Der Bauherr entscheidet nach bestimmten Kriterien: Plan volle Punktzahl, Team hervorragend. Dennoch bekommen wir nicht die bestmögliche Punktzahl. Im Nachhinein erfahren wir vom Rechnungsprüfungsamt: Die beste Leistung wäre ein Stundensatz von 45 statt 65 EUR gewesen. Das bot der Wettbewerber. Planung ist aber das Vorwedenken des späteren Produktes, das

Durchdenken aller seiner Genehmigungs- und Bauphasen. In der Planungsphase intensiv nachzudenken verbessert sowohl Prozess- als auch Produktqualität und spart so ein Vielfaches an Kosten für die Bau- und vor allem auch die Nutzungsphase. Gerade das war und ist noch ein Markenzeichen deutscher Ingenieure, das Markenzeichen Deutschlands! Hier sparen, heißt teuer und schlecht investieren – die Nachrichten sind leider voll von Beispielen dazu. Denn intensives Nachdenken kostet Zeit und Zeit ist Geld. Die heute erzielbaren Honorare entsprechen diesem Anspruch jedoch in keiner Weise. Sie gefährden damit nicht nur die Existenz unseres Berufsstandes, sondern das Ansehen Deutschlands in der Welt,“ sagte Dr.-Ing. Arne Kolbmüller.

Fachvorträge bringen Teilnehmer auf den neuesten Stand

Namhafte Experten informierten über neue technische und juristische Fragen. Volker Kylau vom SIB berichtete u.a. von seinen Erfahrungen im nachhaltigen Bauen und Sanieren von Gebäuden im Staatlichen Hochbau Sachsen.

Netzwerk

Während des Forums kamen die Ingenieure mit Vertretern der Staatsregierungen, der Landtage und der Verwaltungen der Städte und Kommunen, auch als potentielle Auftraggeber, ins Gespräch. Die Ingenieurbüros in Sachsen erbringen Leistungen für ca. 5,6 Mrd. Euro Bauvolumen pro Jahr für ihre Auftraggeber. Wie viel wird es 2022 sein?

8. Wackerbarth-Forum am 10. Oktober diskutierte über Integration Sachsens in die europäischen Wirtschafts-Entwicklungsräume



Sachsen am Rande Deutschlands, europäisch abgehängt oder strategischer Knotenpunkt? Dr. Helmut Adelsberger (A-EU-Kommission) sieht Sachsen im Kerngebiet. Von den TEN - Korridoren gehen Wachstumsimpulse aus. Logistische Koordinierung von Hamburg bis an das Mittelmeer, angebunden Skandinavien und unsere Nachbarländer bieten Zukunftspotential, das es zu erschließen gilt. Mit kritisch, zielorientierten Beiträgen von Prof. Andreas Pinkwart (Rektor HHL) und Dr.-Ing. Christian Schiller (TU Dresden) zur Entwicklung von Märkten, Wirtschaftszentren und notwendiger, stringenter Infrastrukturpolitik zur besseren internationalen Anbindung Sachsens wurde die Diskussion eröffnet. Sachsen hat dabei in den vergangenen Jahren – z.B. bei den Patentanmeldungen sowie in der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit, die pro Kopf über dem Bundesdurchschnitt liegt – große Fortschritte gemacht. Eine sog. „kritische Masse“ in der Wirtschaft, die aus sich selbst heraus ausreichend Quell- und Zielverkehr eines großen Logistikknotenpunktes generieren kann, ist jedoch noch nicht erreicht. Die kluge Entscheidung Sachsens zur Entwicklung seiner Flughäfen ist allerdings positiver Standorteffekt, der mit Innovationen auf weiteren Gebieten ausgebaut werden muss, wie Uli Köhler und Matthias Kaup von der Mitteldeutschen Airport Holding und Aerologic überzeugend nachwiesen. Dazu sind Expertisen von anerkannten europäischen Experten in die Bundes- und Europapolitik von Sachsen aus zu initiieren und mit europäischen Visionen zu bereichern. Die TU

Dresden und weitere sächsische Hochschulen sind in der Lage, raumordnerische Kompetenzen zu bündeln und in die Bewertungen einzubringen, so ihr Rektor, Prof. Hans Müller-Steinhagen. Die wissenschaftliche Arbeit des VW-Konzerns zur Mobilitätsentwicklung erläuterte Prof. Jürgen Lehold (Leiter der Auto-UNI Wolfsburg). Mit großem Rückhalt des Gremiums machte der Präsident der Ingenieurkammer Sachsen, Dr.-Ing. Arne Kolbmüller, im Ausgang der Gesprächsrunde deutlich, dass die sächsische Steuerfunktion im Netzwerk der Wirtschaftsknoten mit regionaler Kompetenz deutlicher zu untersetzen ist. Auch die Möglichkeit in Sachsen eine Mobilitätsmodellregion zwischen TU, Freistaat und VW zu kreieren, soll genutzt werden. Dem Ministerpräsidenten bleibt ein hartes Stück Überzeugungsarbeit beim Bund, um die im bestätigten EU Nord-Süd-Korridor liegende Achse Berlin – Dresden – Prag in den Bundesverkehrswege(Vorrang)plan aufzunehmen und auf die Zukunftskapazitäten auszubauen. Hier bietet sich das Land Hamburg ebenso als Partner an wie die polnischen Räume und die Tschechische Republik bis in die Slowakei mit dem Donau-Cluster um Wien, Bratislava und Budapest als Wachstumsraum. Dies wurde von Dr. Jarmila Krejčíková, Generalkonsulin aus Prag, Eric Dufeil (Europäische Kommission) und Prof. Vladimir Benko (Präsident der Slowakischen Ingenieurkammer) unterstützend bekräftigt. Für uns als sächsische Ingenieure ist da zwar vieles noch weit weg, aber es sind Chancen, die wir für die Zukunft bereits heute mit anpacken müssen.

Aktuelle Urteile und Gerichtsentscheidungen

Vergabe – Rechtsverletzung, wenn Vorlage von Nachweisen unmöglich ist

1. Eine Verletzung von Vorschriften des Vergaberechts liegt sowohl dann vor, wenn die Vorlage vom Auftraggeber geforderter Nachweise und Erklärungen objektiv unmöglich ist, als auch dann, wenn die ausgeschriebene Leistung selbst (ganz oder teilweise) unmöglich ist.

VK Hessen, Beschluss vom 12.10.2012 - 69d-VK-25/2012

Keine ausdrückliche Vereinbarung zum Wärmeschutz: Was gilt?

Fehlt zur Beschaffenheit der Mietsache eine ausdrückliche Parteiabrede, so ist jedenfalls die Einhaltung der maßgeblichen technischen Normen geschuldet. Dabei ist nach der Verkehrsanschauung grundsätzlich der bei der Errichtung des Gebäudes geltende Maßstab anzulegen.

OLG Brandenburg, Urteil vom 12.09.2012 - 3 U 100/09

Bauvertrag – Heizungsanlage undicht: Wer trägt die Beweislast nach Abnahme?

Bei einem Wasserschaden aufgrund behaupteter Mängel im Leitungssystem einer Heizungsanlage hat nach Abnahme der Auftraggeber bzw. die aus übergeleitetem Recht Regress nehmende Versicherung den Vollbeweis für eine Pflichtverletzung des Unternehmers zu tragen.

OLG Schleswig, Urteil vom 03.08.2012 - 1 U 78/11

Urheberrechtsverletzung im VOF-Verfahren: Nachprüfung unzulässig!

Der Rechtsweg zu den Vergabenachprüfungsinstanzen ist nicht eröffnet, wenn sich der Antragsteller in einem VOF-Verfahren auf die Verletzung urheberrechtlichen Vorschriften beruft. Die auf solche Vorschriften gestützten "sonstigen Ansprüche" sind nicht auf "die Vornahme oder das Unterlassen einer Handlung in einem Vergabeverfahren" gerichtet.

VK Nordbayern, Beschluss vom 03.08.2012 - 21.VK-3194-12/12

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder – Herzlich Willkommen in der Ingenieurkammer Sachsen!

Beratende Ingenieure

Herr Ing. Thomas **Bauer**, 01219 Dresden (Nr. 12398)

Freiwillige Mitglieder

Frau Dipl.-Ing. Jana **Hamann**, 01612 Nünchritz (Nr. 33193)

Herr Dipl.-Ing. (FH) Stefan **Heistermann**, 04643 Geithain (Nr. 33200)

Herr Dr.-Ing. Sven **Jakubetz**, 02997 Wittichenau (Nr. 33190)

Herr Dipl.-Ing. (FH) Bert **Kirsten**, 04179 Leipzig (Nr. 33187)

Herr Dipl.-Ing. (FH) Dirk **Michalz**, 01796 Pirna (Nr. 33195)

Wir gratulieren & wünschen unseren Jubilaren im November 2012 alles Gute!

zum 81. Geburtstag Herr Prof. Dr.-Ing. habil. Werner **Neidel**, 01445 Radebeul

zum 79. Geburtstag Herr Dipl.-Ing. (FH) Günter **Thiele**, 09126 Chemnitz

zum 78. Geburtstag Herr Dipl.-Ing. Hans **Linke**, 01099 Dresden

zum 77. Geburtstag Herr Dipl.-Ing. Wolfgang **Thonig**, 09114 Chemnitz

zum 76. Geburtstag Herr Dipl.-Ing. (FH) Gotthardt **Hartmann**, 01723 Mohorn

zum 75. Geburtstag Herr Dipl.-Ing. Eberhard **Schurz**, 01640 Coswig

zum 70. Geburtstag Herr Dipl.-Ing. Hubert **Lindemann**, 01561 Lampertswalde

Herr Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang **Löschau**, 02625 Bautzen

Herr Dipl.-Ing. (FH) Uwe **Richter**, 08525 Plauen

Herr Dipl.-Ing. Wolfgang **Sachse**, 08527 Plauen

Herr Dipl.-Ing. Dietmar **Viehrig**, 01814 Bad Schandau

zum 65. Geburtstag Herr Dr.-Ing. Jörg **Döhler**, 09127 Chemnitz

Herr Dipl.-Ing. Christian **Ebert**, 08209 Auerbach

Herr Dipl.-Ing. Dietmar **Fischer**, 04643 Geithain

Herr Dipl.-Ing. (FH) Michael **Goßmann**, 04105 Leipzig

Herr Dipl.-Ing. Achim **Künzel**, 09131 Chemnitz

Herr Dipl.-Ing. Rainer **Meier**, 08141 Reinsdorf

Herr Ing. Wolfgang **Müller**, 01239 Dresden

Herr Dipl.-Ing. Univ. Joachim **Munzert**, 08523 Plauen

zum 60. Geburtstag Herr Dipl.-Ing. Wolf-Dietrich **Berger**, 09244 Lichtenau

Frau Dipl.-Ing. (FH) Regina **Brückner**, 04178 Leipzig

Herr Dipl.-Ing. Thomas **Dillschneider**, 04416 Markkleeberg

Herr Dipl.-Ing. (FH) Johannes-Patrick **Düring**, 02681 Schirgisw.

Herr Dipl.-Ing. Albrecht **Franz**, 01217 Dresden

Herr Dipl.-Ing. (FH) Bernd **Friedrich**, 01594 Stauchitz

Herr Dipl.-Ing. Rolf **Härtel**, 08132 Mülsen

Herr Dipl.-Ing. (FH) Hans-Jürgen **Kutschera**, 01809 Dohna

Herr Dipl.-Ing. Hans-Joachim **Meier**, 01277 Dresden

Herr Dipl.-Ing. Holger **Röhn**, 08523 Plauen

Herr Dipl.-Ing. Ullrich **Ruppert**, 01219 Dresden

Umschreibungen

Löschung Beratender Ingenieur → Freiwilliges Mitglied

Herr Dipl.-Ing. Thomas **Porstein**, 01187 Dresden (Nr. 33194)

Löschung Freiwilliges Mitglied → Beratender Ingenieur

Herr Dipl.-Ing. (FH) Jens **Hertel**, 01099 Dresden (Nr. 12399)

Was ändert sich beim Rundfunkbeitrag im nächsten Jahr?

Ab 1. Januar 2013 ändert sich die Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks. Es wird von der geräteabhängigen Rundfunkgebühr auf den geräteunabhängigen Rundfunkbeitrag umgestellt. Zukünftig ist nicht mehr die Anzahl der Geräte für die Beitragsberechnung entscheidend, sondern die Größe des Unternehmens. Durch das neue Modell kommt es damit teilweise zu erheblichen Beitragsänderungen im Vergleich zu den Vorjahren. Kleinere Unternehmen mit bis zu acht Mitarbeitern und nur einem Firmenfahrzeug an einem Standort können sich über einen stark ermäßigten Beitrag von 5,99 EUR freuen. Ab neun Mitarbeitern sind es ab dem nächsten Jahr bereits 17,98 EUR. Weiterhin wird nunmehr auch die Anzahl der Firmenfahrzeuge für die Beitragsbemessung entscheidend sein. So wird ab 2013 ein Fahrzeug pro Betriebsstätte beitragsfrei bleiben, für jedes weitere Fahrzeug werden 5,99 EUR fällig. Zudem besteht nunmehr für jeden Unternehmer eine Anzeigepflicht bei der zuständigen Landesrundfunkanstalt. Zuwiderhandlungen werden als Ordnungswidrigkeiten verfolgt und können empfindliche Geldbußen nach sich ziehen. *(Quelle: IHK-Dresden)*

Bekanntmachungen der Ingenieurkammer Sachsen: Löschungen

Beratende Ingenieure

Herr Dipl.-Ing. Christoph **Bonk**,
01279 Dresden (Nr. 11060)

Herr Prof.Dr.-Ing.habil. Johannes
Bosold, 04107 Leipzig (Nr. 11719)

Herr Dipl.-Ing. Rolf-Rüdiger **Seifert**,
07952 Pausa/Vogtl. (Nr. 11091)

Freiwillige Mitglieder

Herr Ing. Ullrich **Malter**,
08112 Wilkau-Haßlau (Nr. 30711)

Herr Dipl.-Ing. (FH) Peter **Palm**,
02779 Hainewalde (Nr. 32383)

Herr Dr.-Ing. Helmut **Zwirner**,
01219 Dresden (Nr. 33181)



Termin/Ort	Thema/Referent	Inhalt	GEBÜHR*
22.11.2012 9:00-17:00 Uhr Berlin	Fachtagung: Beton für alle Wetter Referententeam	- DBV Merkblatt „Betonieren im Winter“ - extreme Witterungsverhältnisse bei Planung und Bauausführung	€ 84,00
22./24.11.2012 Leipzig	denkmal – Europäische Messe für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung mehrere Tagungen, u.a.:	- Qualität am Bau - Landesvergabegesetze und PPP - Zukunftsorientierte Stahllösungen für das Bauen im Bestand	€ 16,00 € 26,00
23.11.2012 13:00-17:00 Uhr Dresden	Brandschutz, Schallschutz im Hochbau: Rechtsprechung u. Beispiele aus der Sachverständigenpraxis RA Bernd Morgenroth Referententeam	- Rechtsquellen und Grundbegriffe des Brand- und Schallschutzrechts - Gesetzliche Mindestanforderungen: Worüber wird gestritten? - Die wichtigsten Urteile zu Brand- und Schallschutz - Beispiele, Empfehlungen, Diskussion	€ 160,00 € 80,00
23.11.2012 9:00-16:00 Uhr Freiberg	5. Freiburger Seminar zur Praxis des Baurechts Referententeam	- Privatgutachten im Bauprozess - aktuelle Entwicklungen im Baurecht - aktuelle Projekte und Diskussion	€ 120,00
26.11.2012 bis 30.11.2012 Dresden	Lehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 mit Prüfung und Zertifikat Prof. Dr.-Ing. Martin Mertens Dipl.-Ing. Peter Simchen Referententeam	- Rechtliche und technische Regelungen - Schadensursachen und Schadensanalyse - Unfallverhütung und persönliche Schutzausrüstung - Schadenserfassung mit SIB-Bauwerke - Schadenserfassung am Bauwerk mit Beispielen und Bewertung - Prüfmethode und praktische Übungen	€ 900,00 € 800,00* zzgl. € 50,00 Prüfungsgebühr
27.11.2012 9:00-17:00 Uhr Leipzig	Fachtagung: Bauen mit Beton im Bestand und Betoninstandsetzung Referententeam	- Dauerhaftigkeit von Stahlbetonbauteilen - Instandsetzung und Ertüchtigung - Erhalt und Restaurierung historischer Betonoberflächen	€ 84,00
29.11.2012 9:00-16:00 Uhr Leipzig	Baugrunderkundung und Spezialtiefbau Dipl.-Geophys. Thomas Hohlfeld Dipl.-Ing. Jens Poßbecker	Ein Überblick über gängige Praktiken, Normen und Technologien	€ 270,00 € 200,00
05.12.2012 8:30-16:30 Uhr Dresden	Workshop: Dezentrale Kraft-Wärme-Kopplung in der Wohnungswirtschaft	- Stromdirektverkauf an Mieter - Neue Förderrichtlinien Mini-KWK	€ 290,00 € 190,00
05.12.2012 17:00-20:00 Uhr Leipzig	Leipziger Biogas-Fachgespräche: Innovative Verfahren Referententeam	- Innovationen im Bereich Biogas: CFG Verbundprojekt - Erfahrungsbericht eines Anlagebauers/-entwicklers - Technische Bewertung von Verfahren zur Substratdesintegration	€ 15,00
05.12.2012 8:00-16:00 Uhr Dresden	Anwendung der Expositions- und Feuchteklassen im Betonbau Prof. Dr.-Ing. Detlef Schmidt	Hinweise für Planer und Ausführende	€ 200,00 € 150,00
12.12.2012 9:00-16:00 Uhr Leipzig	Bauwerksabdichtungen in der Altbausanierung nach dem Stand der Bautechnik Dipl.-Ing. Jürgen Weber	- Planung und Ausführung - Schadensfälle aus der Sachverständigenpraxis	€ 320,00 € 255,00
11./12.01.2013 25./26.01.2013 Dresden	Lehrgang vorbeugender baulicher Brandschutz Referententeam	- Grundlagen des abwehrenden Brandschutzes - Aufstellung und Prüfung von Brandschutzkonzepten	€ 570,00 € 380,00

* siehe unter „Zahlungsbedingungen“



TERMINKALENDER

27.11.2012 **Leipziger Ingenieurtreff** **Leipzig**
 18:00 Uhr Sportstättenentwicklung Leipzig - Nach Olympia ist vor Vor Olympia
 Gast: Heiko Rosenthal, stellv. Bürgermeister und Beigeordneter für
 Umwelt, Ordnung, Sport
 Stadtbad Leipzig

TEILNAHMEBEDINGUNGEN für unsere Veranstaltungen

Anmeldung

Ihre verbindliche Anmeldung erbitten wir schriftlich bis spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Spätere Anmeldungen können nur im Ausnahmefall berücksichtigt werden. Die Anmeldebestätigung erfolgt spätestens 2 Tage nach Anmeldeschluss.

Zahlungsbedingungen

Die ermäßigte Teilnahmegebühr für Veranstaltungen der Freien Akademie der Ingenieure gilt für Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen sowie deren Mitarbeiter, Mitglieder anderer Ingenieurkammern in Deutschland und der Architektenkammer Sachsen sowie für Mitarbeiter öffentlicher Auftraggeber. Für die Angebote unserer Partner gelten Sonderkonditionen für die Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen. Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung. Der Überweisungsbeleg ist zu Veranstaltungsbeginn vorzulegen.

Auf schriftlichen Antrag können außerdem folgende Ermäßigungen gewährt werden:

- Erwerbslose bis maximal 50% der Gebühr,
- Studenten bei Vorlage der gültigen Semesterbescheinigung ab 50% der Gebühr.

Abmeldung

Eine Stornierung ist bis zu einer Woche vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. Bei späterer Absage oder Nichtteilnahme wird grundsätzlich die volle Gebühr fällig. An die Teilnehmer ausgereichte Unterlagen werden Ihnen per Post zugesandt.

Programmänderungen

Den genauen Veranstaltungsort und die vollständige Anschrift teilen wir Ihnen in der Anmeldebestätigung mit. Wir behalten uns vor, eine Veranstaltung abzusagen aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben. In diesem Fall werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bereits gezahlte Gebühren werden zurückerstattet. Ersatz- oder Folgekosten der Teilnehmer wegen Programmänderungen sind ausgeschlossen. Ein Wechsel der Dozenten und/oder Veränderungen im Ablauf berechtigen nicht zum Rücktritt oder zur Minderung des Entgeltes.

Datenspeicherung

Durch die Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer mit der Bearbeitung der personenbezogenen Daten für Zwecke der Lehrgangsausrichtung sowie der Zusendung späterer Informationen im Zusammenhang mit beruflicher Bildung einverstanden.

IHRE ANSPRECHPARTNER

Frau Dr.-Ing. Patrycja Bielawska-Roepke
 Tel.: 0351 43833-67, ingref@ing-sn.de

Frau Beatrice Szabadvári
 Tel.: 0351 43833-68,
 akademie@ing-sn.de

Deutsches IngenieurBlatt
 Regionalausgabe Sachsen

Herausgeber
INGENIEURKAMMER SACHSEN
 Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Annenstraße 10, 01067 Dresden
 Tel.: 0351 43833-60
 Fax: 0351 43833-80
 E-Mail: post@ing-sn.de
 Web: www.ing-sn.de

Redaktion: Sandra Lange

Redaktionsschluss: 16.10.2012

Termine für die nächsten Ausgaben
 Redaktionsschluss | Erscheinungstermin
 16.11.2012 18.12.2012

Bitte senden Sie Ihre Beiträge rechtzeitig
 per E-Mail: lange@ing-sn.de
 per Fax: 0351 43833-80

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle
 täglich von 08:00 bis 17:00 Uhr

Wir sind Dienstleister für unsere
 Mitglieder und Partner für Wirtschaft,
 Wissenschaft und Politik.
 Für persönliche Beratung vereinbaren
 Sie bitte einen Termin mit uns.
 Tel.: 0351 43833-60

Ihre verbindliche Anmeldung

für mehrere Teilnehmer und Veranstaltungen bitte kopieren und per Fax oder Post an:

Ingenieurkammer Sachsen
Postfach 50 02 53
01032 Dresden

Fax-Nr.: 0351 43833-80

Seminarthema: _____

Termin: _____ Ort: _____

Name, Vorname des Mitgliedes: _____ Mitglieds-Nr.: _____

Name, Vorname, akad. Grad des Teilnehmers: _____

Rechnungsanschrift: _____

Tel.: _____ Fax: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____